

# Road to Happiness

## (Ni~ya x Sakito <3)

Von xXSakiChan

### Kapitel 4: Nachtgeflüster

Ohweh, ohweh, ohweh es tut mir so leeeeeiiiiidddd ;O;  
Ich habe mir wieder extrem viel Zeit gelassen T.T  
Und dabei hatte ich gesagt ich will mich beeilen ;x;  
Ich hoffe ihr verzeit mir ><""  
Dafür ist es auch mehr wie die letzten kapitel und ich sag nur... Zuckerschock?! \*grins\*  
Lest selbst x3333333

~\*~\*~\*~

Gemeinsam verließen sie den kleinen Parkplatz vor dem Kuchenrestaurant in dem sie zuvor ausgiebig gegessen hatten und fuhren weiter Richtung Sakitos neuer Heimat. Es herrschte Stille in dem kleinen Auto.

Eine bedrückende Stille, wie Sakito fand und er war froh, als Ni~ya auf die Idee kam das Radio einzuschalten.

Auch fiel es ihm immer schwerer die Augen offen zu halten, denn es war bereits nach 0 Uhr und er hatte eine ganze Weile schon keinen Schlaf mehr gehabt. Müde legte er seinen Kopf an die Kopfstütze des Sitzes und sah aus dem Fenster. Dabei lauschte er der leisen Musik, welche aus dem Radio kam.

Plötzlich hört er eine Stimme, die eindeutig von Ni~ya kam.

"Du kannst mich auch jederzeit anrufen, wenn du irgendwie ein Problem haben solltest", kam es unerwartet von dem Blondem.

Langsam drehte Sakito den Kopf zu Ni~ya und lächelte leicht.

"Das ist lieb von dir.. werde ich machen..", sprach er leise, worauf Ni~ya nur nickte und ein "Okay" von sich gab.

Erneut kehrte Stille ein, während nur das Radio dudelte...

Sakito fand es ein wenig schade, dass sie sich nicht noch mehr miteinander unterhielten bevor sich ihre Wege trennen würden, aber wusste er auch nicht wirklich worüber man reden könnte..

Sie hatten heute bereits einige Themen gehabt und manchmal konnte man ja auch mal schweigen. Sie verstanden sich ja auch so sehr gut...

Deshalb schloss Sakito die Augen, um sich einige Minuten Pause zu gönnen und driftete schnell ins Traumland ab. Er bekam nicht mit wie Ni~yas Blick zu ihm wanderte und dieser ihn sanft anlächelte.

Sie waren bereits eine ganze Weile gefahren, als Sakito die Augen wieder öffnete. Kurz schaute er zu Ni~ya und merkte das dieser auch sehr müde zu sein schien. Leise seufzte er und setzte sich in seinem Sitz wieder richtig hin. War er doch beim schlafen immer weiter runter gerutscht.

"Wie spät ist es?", fragte er leise.

"Gleich halb 2..", entgegnete Ni~ya und warf einen kurzen Blick zu ihm hinüber.

"Mein Auto ist nicht unbedingt das gemütlichste..", murmelte er entschuldigend und deutete dann in die Ferne.

"Da hinten, wo es etwas heller ist, ist die Raststätte.", erklärte er Sakito, doch ließ er dabei nicht aus seiner Stimme raus hören, was er darüber dachte.

"Ich werde noch mit reinkommen und sehen, dass du ein Zimmer kriegst.", versprach er ihm. "Ich möchte dich nicht einfach absetzen."

Sakito nickte stumm. Sah die Raststätte immer näher kommen. Er drehte seinen Kopf zum Beifahrerfenster und schaute traurig raus.

Gleich hieß es wohl Abschied nehmen..

Seine Finger verkrampften sich leicht in seiner Hose und er war froh darüber, dass es dunkel im Auto war und Ni~ya sich auf die Straße konzentrieren musste.

Als sie angekommen waren, parkte Ni~ya das Auto, schaltete den Motor und das Licht aus, woraufhin er für einen Moment noch sitzen blieb und den Kopf gegen die Lehne ruhen ließ...

"Okay.", sagte er nach einem Moment und öffnete dann die Autotür um auszusteigen. Auch Sakito stieg aus dem Auto, schloss die Tür wieder und gemeinsam gingen sie auf die Raststätte zu.

Er schluckte schwer, als sie die Tür öffneten und die Eingangshalle betraten. Es war eine altmodisch eingerichtete Raststätte, die dennoch sehr gemütlich wirkte. Am Tresen stand eine junge Frau, die sie schon von weitem anlächelte. Gemeinsam gingen sie nach vorne, wo Ni~ya auch gleich zu sprechen begann.

"Hallo... Wie viel kostet denn ein Zimmer bei ihnen?", fragte er höflich und die Frau antwortete ihm mit dem entsprechenden Preis und einer Frühstücksempfehlung.

Sakito sah Ni~ya kurz fragend an, als er einen überlegenden Blick des Blondes bemerkte.

"Und was wollen sie für ein Doppelzimmer?", fragte dieser dann aus heiterem Himmel die Frau am Tresen und erhielt auch hierauf eine Antwort.

"Dann nehmen wir ein Doppelzimmer.", widmete sich Ni~ya immer noch der Dame am Empfang, bevor er sich kurz Sakito zu wandte und ihn an schmunzelte.

Überrascht sah Sakito zu Ni~ya, seine Augen weiteten sich.

Nein, das hatte er sicher falsch verstanden, oder?! Ni~ya wollte doch nicht ernsthaft bei ihm bleiben?! Ohje, er hätte Luftsprünge vor Freunde machen können.

"D-Du willst wirklich...?!", fragte er dann Ni~ya und konnte es noch nicht richtig glauben.

"Wenn du nichts dagegen hast, gerne.", grinste Ni~ya, begann den nötigen Kram auszufüllen, welche ihm die Frau am Tresen zuschob und bezahlte dann das Zimmer. Sakito stand neben ihm, sah ihm zu und strahlte wie es Honigkuchenpferd.

Er konnte es einfach nicht mehr aushalten und sobald der Blonde sich zu ihm umdrehte, die Schlüssel in der Hand haltend, sprang er Ni~ya voller Freude in die Arme.

"Danke, danke, danke", flüsterte er und drückte ihn an sich. Es war das erste Mal, dass

sie sich körperlich so nahe waren.

Ni~ya schien mehr als überrascht, als Sakito ihn so ansprang.

"Sachte~~!", lachte er, aber tätschelte er ihm sanft den Rücken, während er ihn ebenfalls kurz drückte, bevor er ihn sanft von sich schob.

"Ich hol nur noch mein Zeug aus dem Auto okay? Hat es doch echt was Gutes, dass ich auf der Arbeit schlafe, sonst hätte ich jetzt nichts zum Wechseln oder fürs Bad dabei gehabt."

Sakito nickte glücklich und sah dem Blondem nach, wie dieser sich auf den Weg zu seinem Auto machte. Die Müdigkeit war wie weggeblasen. Er hatte Ni~ya die gesamte Nacht für sich!

Als der Ältere mit einer großen Tasche wieder zu Sakito stieß, stiegen sie gemeinsam die Treppe hoch und suchten ihr Zimmer.

Schnell hatten sie dieses auch gefunden und Sakito stellte seinen Rucksack in der Ecke ab und sah sich interessiert um. Sein Blick viel gleich auf das große Bett, welches an der Wand stand. Also würde er die heutige Nacht mit Ni~ya in einem Ehebett verbringen. Dieser Gedanke lies Sakito schmunzeln.

Er ging zum Bett, setzte sich drauf und ließ sich nach hinten fallen, breitete dabei die Arme aus und schloss kurz die Augen.

Diese jedoch schnell wieder aufriss, als die Matratze sich plötzlich runter drückte und er Ni~ya über sich spürte. Spürte wie dieser sanft seinen Arm streichelte.

"Dass du dich heute Nacht aber nicht auch so breit machst", gab er schmunzelnd von sich und sah Sakito von oben herab an.

Sakito schaute ihn an und konnte es nicht vermeiden, rot um die Nase zu werden.

"Nein, nein, ich wollt nur das Bett testen", lächelte er etwas verlegen. "Und es hat den Test bestanden, ist schön weich."

Ni~ya musste grinsen, als er sah, wie Sakito leicht rot wurde.

"Du bist rot geworden, Saki~", neckte er ihn ein bisschen und doch stieg er dann von ihm runter, um sich neben ihm aufs Bett abzurollen.

"Hmm~~ Du hast recht es ist wirklich weich~", verkündete er und schloss nun selbst die Augen, um für einen Moment zu genießen.

"Gar nicht wahr!", sagte Saki, dem das doch etwas peinlich war.

Wendete seinen Blick dann aber Ni~yas Gesicht zu, das zu ihm hin lag und betrachtete es. Versuchte sich jedes Detail zu merken. Ohne es selbst zu merken hob er seine Hand und legte sie an die Wange des Blondem.. Streichelte sanft mit den Fingerspitzen drüber..

Er blickte ihn durchdringend an und spürte wie sein Herz abermals schneller schlug an diesem Abend, der sich bereits zur Nacht gewandelt hatte, als Ni~ya die Augen öffnete und seinen Blick erwiderte. Kurz sahen sie sich in die Augen, bis Ni~ya sich plötzlich rasch von ihm entfernte.

"Ich glaub ich werde mal ins Bad gehen.", gab er von sich, suchte schnell seine Sachen zusammen und verschwand dann im anliegenden Bad.

Sakito nickte, als Ni~ya sich von ihm entfernte und seufzte, als dieser im Bad verschwand. Er war doch zu weit gegangen.. Hätte seine Finger lieber bei sich gelassen.

Schnell erhob er sich, ging zu seinen Sachen und kramte schon einmal sein Nachtzeug raus. Dann stellte er sich ans Fenster und schaute raus in den Sternenhimmel. Dachte an die vergangenen Stunden und an ihren Kuss..

In Gedanken versunken bekam er nicht mit, wie Ni~ya, in Boxershorts und T-Shirt bekleidet, aus dem Bad kam. Erst als dieser ein leises "Das Bad ist jetzt frei...", von sich

gab, zuckte er leicht zusammen und drehte sich zu dem anderen um. Sah wie dieser ihn anlächelte und dann zu seiner Tasche ging um seine Sache darin zu verstauen.

"Okay, danke", lächelte Sakito leicht und verschwand mit seinen Sachen in dem kleinen Bad.

Er brauchte jetzt ganz dringend eine Dusche. Also entledigte er sich seiner Klamotten und steig in die Kabine. Stellte das Wasser an und ließ es genüsslich auf seine Haut prasseln. Wie gut es doch tat, nach solch einem langen und anstrengenden Tag, etwas zu entspannen. Gemütlich wusch er sich mit seinem Lieblingsduschgel ab und verließ die Dusche wieder. dann trocknete er sich ab, zog sich eine neue Boxershorts und ein T-Shirt an, putzte eben Zähne und verließ dann das Bad. Lächelte Ni~ya kurz zu, der schon die Nachttischlampen angeknipst hatte und im Bett lag. Schnell räumte er seine Sachen weg und krabbelte dann elegant zu dem Älteren in das große Bett. Kaum als er lag, hörte er von seinem Bettnachbarn ein leises: "Dann.. wünsche ich dir eine gute Nacht...", ehe er nach dem Schalter für die Nachttischlampe fingerte und diesen ausknipste. Etwas verwundert blickte Sakito an die Seite des Blondes und nickte. Kuschte sich dann in seine Decke und seufzte wohligh.

"Wünsche ich dir auch Ni~ya..", nuschelte er lächelnd. Hatte die Augen schon genießend geschlossen. So war er doch viel zu müde, um sich jetzt Gedanken über Ni~yas seltsames Verhalten zu machen. Doch irgendwie ging ihm so viel durch den Kopf, dass er gar keine Ruhe fand. Er schaffte es nicht ein zu schlafen, obwohl er so müde war. Er seufzte leise und drehte sich auf den Rücken, beobachtete die Schattenspiele, die durch das Licht der Straßenlaternen an der Decke des Zimmers zu sehen waren. Dachte abermals über vieles nach, was die letzten Tage passiert war und ihm wurde immer mehr klar, dass er das Richtige getan hatte. Wäre er nicht einfach abgehauen, hätte er Ni~ya womöglich nie kennen gelernt. Vorsichtig wendete Sakito seinen Blick Ni~ya zu, der irgendwie unruhig zu sein schien. War er etwa auch noch wach?

"Ni~ya?", fragte er deswegen leise.

"Hm?", fragte dieser zurück und wandte sich Sakito nun gänzlich zu, was Sakito zum lächeln brachte. Gerade wollte er fragen, ob er auch nicht einschlafen konnte, da kam Ni~ya ihm zuvor.

"Hast du..", fing der Blonde an. "...was dagegen wenn...?"

Schon spürte Sakito wie Ni~ya vorsichtig näher an ihn rutschte und anscheinend nach seiner Hand tastete. Sein Herz begann schneller zu schlagen, doch ließ er sich nichts anmerken. Lächelnd holte er seine Hand unter der Decke hervor und schob sie zu Ni~yas. Verflochtete ihr Finger miteinander..

"Ich bin sehr froh, dass du geblieben bist..", sagte er leise und rutschte noch ein Stück näher an Ni~ya heran, sodass er schon fast in der Rille zwischen den Betten lag.

Auch Ni~ya rutsche daraufhin ein Stück näher, die letzte Distanz zu überbrücken und entkam seiner Bettdecke, um sich unter die von Sakito zu stellen..

Er drückte sanft Sakitos Hand und lächelte.

"Ich bin auch froh.", gab er zurück und lehnte seinen Kopf sacht an den des anderen.

Auch wenn Sakitos Herz raste wie wild, fühlte er sich doch nicht unwohl bei Ni~ya. Ganz im Gegenteil, er wollte, dass dieser Moment nie endete. Jetzt lagen sie sogar schon unter einer Decke. Sakito wollte dies dann auch komplett nutzen, überwand den Abstand zwischen ihren Körpern und schmiegte sich an Ni~ya. Hoffte, dass dieser seinen heftigen Herzschlag nicht mitbekam.

Etwas zögerlich schmiegte Ni~ya seine Lippen an die Schläfe des Brünnetten, küsste

diese ganz leicht und ein klein wenig verhalten. Sakito schloss die Augen , genoss seine Berührungen. Öffnete sie dann wieder und sah direkt in Ni~yas Augen, die ihn anschauten.

Er lächelte, holte seine andere Hand hervor und legte sie auf Ni~yas Wange. Wünschte sich nichts sehnlicher, als ihn wieder zu küssen. Doch dieses mal anders.. noch viel intensiver. Doch traute er es sich nicht. Strich einfach nur mit den Fingern zart Niyas Lippen nach.. schaute seinen Fingern dabei zu.

Ni~ya schien dies zu gefallen und ähnliche Gedanken zu haben wie Sakito, denn einen Moment später legten sich seine Lippen auf die des anderen, doch mutiger als vorher auf der Bank...

Dieses Mal wagte er es auch sie liebevoll zu bezwingen und nahm Sakitos Unterlippe zwischen seinen eigenen gefangen, um sie zart zu bearbeiten.

Sakito konnte sich ein wohliges Seufzen nicht verkneifen, als ihre Lippen das zweite Mal an diesem Abend zueinander fanden. Er zögerte nicht lange, ließ seine Hand in Ni~ya Nacken wandern und erwiderte den sanften Kuss. Er öffnete leicht den Mund, begann gleich Ni~ya Oberlippe zu verwöhnen.

Alles in seinem Körper begann zu kribbeln, ihm wurde warm und es zählte nur das hier und jetzt.. Er vergaß alles um sich herum. Auch als er merkte wie Ni~ya vorsichtig mit der Zunge über seine vollen Lippen leckte, öffnete er seinen Mund, kam ihm mit seiner Zunge entgegen. Es war so ein atemberaubendes Gefühl Ni~ya so nah zu sein. Seine Zunge in seinem Mund zu spüren. Er lehnte sich leicht zurück und zog Ni~ya widerstandslos mit sich. So lag er nun auf dem Rücken und Ni~ya lehnte über ihm. Schlang nun beide Arme um seinen Hals und schob seine Finger durch Ni~yas Haare um den Kuss noch mehr zu vertiefen. Sogleich platzierte Ni~ya seine freie Hand an Sakitos Seite, die er sacht zu massieren begann, während er sich mit der anderen Hand auf der Matratze aufstützte.

Sakito genoss diesen Kuss und Ni~yas Berührungen in vollen Zügen.

Er strich Ni~ya durchs Haar und streichelte dann seinen Rücken runter und wieder rauf. Am liebsten würde er sich nie wieder von ihm trennen. Doch ließ das seine Luft leider nicht zu und so beendete er den Kuss sanft. Hauchte noch einige kurze Küsse auf Ni~ya Mund, wagte es nicht seine Augen zu öffnen, blieb Ni~ya Lippen nahe. Öffnete seine Augen dann doch.. und schaute genau in seine, welche ihn strahlend entgegensahen. Seine Hand befand sich noch immer an Sakitos Seite, strich sie sanft rauf und runter.

"Du bist so schön warm...", flüsterte er dann und schmunzelte etwas verlegen, während er seine Lippen musterte...

Sakito musste lächeln, als er Ni~yas Worte hörte.

Sagte nichts weiter dazu, merkte wie Ni~ya seine Lippen mustere. Konnte nicht anders, als Ni~ya wieder zu sich herunter zu ziehen und einen neuen Kuss zu beginnen.

Dabei kralte er sanft seinen Nacken.

Lange küssten sie sich. Wurden dabei immer leidenschaftlicher..

Sakito strich Ni~yas Shirt vorsichtig nach oben, strich den nackten Rücken wieder runter und an seinen Seiten sanft wieder nach oben. Kratzte mit seinen Fingernägeln leicht über seine Haut, was diesem ein Seufzen entlockte. Auch spürte er wie der andere eine Gänsehaut bekam. Ein Hauch von Erregung breitete sich in ihnen aus und sie atmeten beide schwerer. Ni~yas Hand hatte seinen Weg unter Sakitos Shirt gefunden, strich sanft über seinen Brustkorb und seinen flachen Bauch. Fand jedoch schnell wieder seine Seiten, als Sakito, schwer atmend, den Kuss löste.

Er hätte ihn am liebsten nie enden lassen, so schön war er, doch wurde ihm die Luft etwas knapp.

So schaute er Ni~ya an, strich sanft über seine Wange und flüsterte leise in die Stille hinein: "Wir sollten langsam schlafen..".

Ni~ya nickte leicht daraufhin und ließ sich vorsichtig neben Sakito auf die Matratze sinken...

Dabei legte er jedoch einen Arm um ihn und zog ihn sacht an sich, sodass er sein Gesicht in sein Haar schmiegen konnte.

Glücklich schmiegte sich Sakito an Ni~ya. Legte seinen Kopf auf seine Brust und lauschte seinem Herzschlag. Er hatte ein Lächeln auf seinen Lippen, welches so schnell auch nicht wieder verschwinden sollte. Um es sich gemütlicher zu machen ließ er sein Bein zwischen Ni~yas gleiten und verweilte so. Merkte jetzt auch wieder die Müdigkeit.

"Gute Nacht, Ni~ya", flüsterte er dann gegen seine Brust.

Der Blonde nickte leicht, schmiegte dabei die Wange mehr gegen sein Haar und murmelte ein leises: "Schlaf gut, Saki..."

Sakito war diesen Kosenamen gewohnt.

Wurde er doch von den meisten Leuten so genannt. Doch lächelte er, als Ni~ya ihn so nannte, es machte ihn glücklich. Er genoss die Stille um sie herum und driftete langsam, nah an Ni~ya gekuschelt, ins Traumland ab..

Sakito schlief die ganze Nacht durch, war doch müder gewesen, als er gedacht hatte, denn sonst schlief er meist nicht so gut, wenn er in fremden Betten lag. Doch er fühlte sich auch unwahrscheinlich wohl in Ni~yas Armen.

Am späten Morgen wurde er dann von den Strahlen der Sonne geweckt, die fahl durch den Vorhang fielen und den Raum erhellten... Doch wollte er aber nicht die Augen öffnen, sondern weiter diese Wärme genießen. Er merkte, dass sich neben ihm etwas regte und spürte kurz drauf ein sanftes Streicheln an seiner Schulter, was ihn sanft lächeln ließ. Ohne die Augen zu öffnen hörte man ein leises, müdes "Guten Morgen..", von ihm, während er sich näher an Ni~ya kuschelte.

"Du bist wach.", flüsterte der Ältere daraufhin und drückte ihn sachte etwas näher an sich.

Sakito lächelte und öffnete vorsichtig seine Augen.

"Hai", flüsterte gegen Ni~yas Brust, sah dann zu ihm hoch und fragte mit müder Stimme: "Hast du gut geschlafen?"

Ni~ya sah Sakito sanft an.

"Ja.. du?", entgegnete er ihm und streichelte den zierlichen Arm des Kleineren entlang.

Leicht nickte Sakito.

"Hai, hab ich..", schloss dann wieder die Augen und vergrub sein Gesicht in Ni~yas Halsbeuge. Genoss seinen Duft. Seufzte wohlig...

"Können wir nicht die Zeit anhalten?!", fragte er dann leise, was Ni~ya schmunzeln ließ.

"Das vielleicht nicht...", murmelte er, "aber wir können noch eine Nacht hier bleiben." Dabei ließ er seine Lippen über Sakitos Stirn streifen...

"Nur.. Montag.. muss ich wieder zur Arbeit.", murrte er daraufhin und rümpfte die Nase.

Leise seufzte Sakito.

"Hai.. aber daran will ich noch gar nichtdenken..", sagte er leise gegen Ni~yas Hals.. begann hauchzart seine Lippen drüber gleiten zu lassen. Küsste an einigen Stellen die weiche Haut.

"Du.. würdest echt.. mit mir noch.. hier bleiben?", sagt er zwischen den Küssen.

Ni~ya schien dies zu gefallen, denn er reckte ihn ein kleines Stück, um dem anderen auch ja keine Stelle übergehen zu lassen..

Dabei schnurrte er leise und schien es unendlich zu genießen.

"Wenn du noch ein bisschen weiter machst..", hauchte er und schmiegte sich ihm entgegen.

"Ja."

Sakito lächelte, wollte ihm diesen Wunsch erfüllen und küsste seinen Hals weiter.

Leckte kurz über diesen und pustete dann auf die feuchte Stelle. Grinste dabei frech. Könnte es sich auch nicht verkneifen sich an einer Stelle festzusagen bis ein kleine roter Fleck entstand..

Langsam löste er sich wieder von Ni~yas Hals und schaute ihn an, wie dieser genüsslich die Augen geschlossen hatte.

"Reicht das?", wollte er dann leise wissen und strich sanft von seinem Hals über die nackte Brust bis runter zum Bauch.

"Es reicht... um mich denken zu lassen, dass du mich verführen möchtest.", schmunzelte der Blonde mit geschlossenen Augen und ließ seine Finger unter Sakitos Shirt verschwinden, seine Seite liebkosend.

Sakito seufzte wohligh, als er Ni~yas Hände an seiner nackten Haut spürte. Rutschte noch näher an ihn heran, wenn dies überhaupt möglich war und grinste leicht.

"Ach, möchte ich das?", fragte er leise, strich sanft über Ni~yas Hals. Kam mit seinen Lippen Ni~yas wieder sehr nahe.

"Und was wenn es wirklich so wäre?!", hauchte er leise gegen seine Lippen.

Ni~ya sah ihm tief in die Augen, als Sakito ihn so zweifelsohne an flirtete...

Daraufhin musste er etwas grinsen und biss ihm zärtlich in die Unterlippe, an der er kurz darauf zu saugen begann...

"Was, wenn ich stattdessen dich verführen würde?", murmelte er und blickte ihn aus dunklen Augen an...

Sakito erwiderte den Blick.

"Man beantwortet Fragen nicht mit Gegenfragen..", murmelte er zurück.. Überbrückte dann das letzte Stück ihrer Lippen und fing Ni~yas mit seinen ein. Wusste selbst nicht, warum er plötzlich so mutig war. Was ihn dazu antrieb Ni~ya so herauszufordern.

Eigentlich war er nicht der Typ, der direkt mit jedem ins Bett stieg..

So küssten sie sich immer wieder und Sakito spürte die Hände des anderen an seinem Rücken, die hinab wanderten bis zum Kreuz.

"Wenn du mich verführen willst, dann tu es.", hört er ihn dann sagen und spürte seinen Blick auf sich.

Sakito schaute ihn an.

Wusste nicht, ob er wirklich mit dieser Antwort gerechnet hätte.. Wusste auch nicht, ob er sich direkt auf Ni~ya einlassen sollte. Schon zu oft wurde er enttäuscht... und was war, wenn Ni~ya wirklich nur mit ihm ins Bett wollte und ihn danach wieder fallen lassen würde? Doch kam er ihm eigentlich nicht wie so jemand vor.

Sanft streichelte er seinen Hals entlang und hauchte dann leise "Ein anderes Mal vielleicht", lächelte dabei sanft. Wollte nicht den Eindruck erwecken, dass er Ni~ya nicht anziehend fand. Denn das tat er.. sogar sehr!

Ni~ya schien mit dieser Antwort gerechnet zu haben und so lächelte er Sakito an.

"Gerne..", brachte er ihm entgegen und strich sanft über seine Wange, bevor er ihn sachte an sich drückte, mit ihm kuschelte.

"Und möchtest du dann heute weiterfahren?" Er sah ihn neugierig an.

Sakito lächelte. War froh, dass Ni~ya Verständnis zeigte..

"Kommt drauf an wie weit du noch fahren möchtest.. wir können auch hier zusammen den Tag verbringen.. Und ich fahr dann morgen alleine weiter", sagte er lächelnd "ich hab es ja nicht eilig.. und du musst schließlich den ganzen Weg wieder zurück.."

Ni~ya schüttelte den Kopf.

"Was ist wenn dir was passiert...Du kannst nicht immer an jemanden wie mich geraten." Er sah ihn verantwortungsbewusst an und strich ihm die Haare von der Stirn, die er daraufhin sacht küsste.

"Wenn du willst fahr ich dich wohin du möchtest... Mir ist es egal wie weit der Rückweg ist."

Sakito lächelte sanft, freute sich riesig, dass der andere ihn nicht abwies.

"Okay~ dann lass uns heute noch etwas weiter fahren..", sagte er leise.. legte seinen Kopf dann wieder auf Ni~yas Brust und schloss die Augen.

Ni~ya nickte und kuschelte noch etwas mit ihm...

"Wir haben ja Zeit..", nuschelte er dabei leise, bevor einige Zeit Ruhe einkehrte.

"Du bist so zierlich..", wisperte er dann nach einiger Zeit und lächelte.

"Hai ich weiß.. bekomme ich oft gesagt..", sagt Sakito leise. Strich dabei sanft über Ni~yas muskulöse Brust.

Wäre am liebsten noch länger so liegen geblieben, doch meldete sich langsam sein Magen..

"Wollen wir was essen gehen?", fragte er deshalb.

Er schmunzelte und strich ihm sanft durch das weiche Haar.

"Ja, lass uns was Essen."

Somit löste er sich allmählich aber ohne große Hast von Sakito und ließ ihn langsam "frei"...

Auch Sakito setzte sich langsam auf, streckte sich kurz und stieg dann aus dem Bett. Lächelte Ni~ya kurz zu bevor er im Bad verschwand. Begann dort sich umzuziehen, zu schminken und seine Haare aufzustylen.

War er doch jemand der nie ungestylt aus dem Haus ging. Er mochte es ganz einfach aufzufallen.. und ganz besonders hatte er jetzt gerade Lust sich für Ni~ya rauszuputzen.

Fertig gestylt verließ er dann das Bad und verstaute seine Sachen im Rucksack, ehe er einen Blick auf Ni~ya warf, welcher schon fertig angezogen seine Schlafsachen in seine Tasche stopfte. Und auch wenn dieser nicht rausgeputzt war, so fand Sakito das der Blonde einfach nur heiß aussah. Ni~ya schien den Blick des Jüngeren bemerkt zu haben und auch er besah sich Sakito genauer.

Mit einem Lächeln setzte er sich dann in Bewegung, an Sakito vorbei in Richtung Badezimmer und murmelte ein: "awesome~", welches Sakito zu grinsen brachte. Die Zeit, die er im Bad verbrachte, hatte sich also gelohnt.

Als Ni~ya im Bad verschwunden war, sah sich Sakito nochmal um, ob sie auch nichts vergessen hatten und setzte sich ein wenig ans Fenster, welches er geöffnet hatte. Betrachtete die Landschaft, welche noch immer sehr ländlich war. Genoss den leichten Wind der sanft durch seine frisch gestylten Haare wehte.

Er bemerkte Ni~ya auch erst, als er dessen Hände an seinen Seiten und sein Kinn auf der Schulter spürte. Er ließ die Augen geschlossen und lehnte sich leicht an ihn.

"Was schaust du?", fragte der Blonde leise und hauchte einige Küsse in Sakitos

Halsbeuge.

"Ich genieße die Ruhe..", sagte er leise, öffnete dann die Augen und drehte sich vorsichtig in Ni~yas Umarmung um.

"Können wir?"

Ni~ya lächelte über Sakitos Antwort und nickte dann leicht.

"Ja.. Ich hab einen Bärenhunger ~", verkündete er, während er Sakito auf die Beine half und ihn Richtung Tür schob.

So machten sie sich auf den Weg in den Frühstücksraum, wo keine Menschenseele mehr war, da es fast schon wieder Mittagszeit war.

Sie setzen sich in eine der hinteren Ecken wo auch schon bald eine Kellnerin kam und sie sich beide einen Kaffee und ein leckeres zusammengestellte Frühstück bestellten, welches auch nach einigen Minuten gleich gebracht wurde.

Sakito schaute kurz auf die große Uhr, die im Raum hing.

"Wollen wir dann nach dem Essen gleich weiter?", fragte er dann an Ni~ya gewandt, nahm seinen Kaffee und trank einen Schluck. Beobachtete Ni~ya dabei, wie er nach der Zuckerdose griff und sich eine ganze Menge Zuckerwürfel in den Kaffee schaufelte, bevor er umrührte und genüsslich zu schlürfen begann.

"Ich denke, es wäre ganz sinnvoll, weil wir dann bald ankommen und du noch eine Chance hast wo unterzukommen, als wenn wir spätabends eintrudeln."

Sakito nickte, steckte seine Hand dann über den Tisch zu Ni~yas.

"Aber du bleibst das Wochenende noch bei mir?", fragte er vorsichtig. "Also auch wenn wir schon ankommen?", hatte doch Angst, Ni~ya vorzeitig zu verlieren. Wollte ihn ja am liebsten gar nicht mehr gehen lassen.

Wieder nickte Ni~ya.

"Wenn es möglich ist bleibe ich auf alle Fälle... Wenn du es noch mit mir aushältst." Er schmunzelte und drückte sanft seine Hand, bevor er ihn anlächelte und dann hinter seiner Tasse verschwand.

Ein weiteres Schlürfen war zu hören und wenig später zog er Sakitos Hand an sich heran und hauchte einen Kuss darauf..

"Natürlich.. kannst von mir aus auch direkt dableiben", gab er leicht verlegen zu. Schaute Ni~ya an, als dieser seine Hand küsste. Seufzte wohligh auf und ihm wurde immer mehr klar, dass er sich wohl in die Person, die ihm gerade gegenüber saß und seinen Kaffee viel zu süß trank, verliebt hatte.

Ni~ya schmunzelte.

"Wenn ich das könnte würde ich es tun... Aber sonst bin ich keineswegs mehr abgesichert und ein bisschen finanzielle Sicherheit möchte ich auch haben..", gab er kleinlaut zu.

Daraufhin lächelte er jedoch wieder und ließ langsam Sakitos Hand los, denn kam in diesem Moment ihr Frühstück an.

"Lass uns Essen und dann weitersehen, okay?"

Sakito nickte lächelnd, wendete sich dann ebenfalls dem Essen zu. Während des ganzen Frühstücks war er doch ziemlich in Gedanken versunken, was Ni~ya zu bemerken schien, denn er hob eine Hand, um sie vor den Augen des Brünnetten zu führen und sachte zu winken.

"Ist alles in Ordnung mit dir?", fragte dieser dann sanft.

Sakito nickte. "Hai, geht schon", sagte er dann und nahm einen Schluck von seinem Kaffee.

"Hab ein bisschen nachgedacht", murmelte er. Machte sich doch immer mehr Sorgen,

wo sie ihrem Ziel immer näher kamen. Auch die Sache mit Ni~ya beschäftigte ihn, hatte er es doch gar nicht eingeplant, dass er sich jetzt verlieben würde.

"Komm, iss noch einen Happen und dann holen wir unsere Sachen, hm? Auf der Straße ist es vielleicht nicht mehr so schlimm mit den Gedanken.", schlug Ni~ya dann lächelnd vor und sah Sakito lieb an.

Sakito nickte kurz, aß dann sein Frühstück weiter und trank seinen Kaffee. Lehnte sich, als er fertig war, an die Lehne des Stuhls und lächelte Ni~ya an. Wartete bis dieser ebenfalls fertig war mit essen.

"Hast du eigentlich Geschwister, Ni~ya?", fragte er dann um sich etwas abzulenken.

Ni~ya sah Sakito für einen Moment überrascht an.

"Nein habe ich nicht. Du?", dabei musterte er den anderen fragend.

Sakito lächelt.

"Hai, ich habe 2 ältere Schwestern.. bin also der jüngste im Bunde", lachte er. Er verstand sich mit den beiden doch eigentlich recht gut, sie hatten ihn früher immer im Mädchenkleider und alles gesteckt, weshalb er auch vermutlich so 'mädchenhaft' geworden war.

Scheinbar hatte Ni~ya sich so etwas schon gedacht, denn er begann zu schmunzeln.

"Lass mich raten. Sie haben dir beigebracht wie man Haare so toll hinkriegt?", fragte er dann und grinste leicht, um Sakito etwas zu ärgern.

"Wie lebt es sich denn so mit zwei älteren Schwestern?"

Auf Ni~yas Aussage hin musste Sakito lächeln.

Konnte er sich doch denken, was Ni~ya gerade denken musste.

"Hai, sie haben mich dazu gebracht so rumzulaufen", lachte er. "Aber ich kam immer sehr gut mit ihnen klar, bin froh das ich sie habe", meinte er und blickte Ni~ya an.

"Und wie lebt es sich als Einzelkind?", fragte er ihn dann leicht grinsend

Ni~ya lachte.

"Du Armer. Aber wenn es dir gut ging und alles, dann ist es wohl nicht so schlimm."

Er schmunzelte.

"Und ich mags, wie du so rumläufst.", setzte er noch hinten nach und stützte das Kinn in eine Hand.

"Als Einzelkind? Hm.. ist oft ziemlich langweilig. Niemand, der mit einem streitet oder Dinge mit einem teilt, niemand, dem man sich anvertrauen kann... Aber immerhin hatte ich 'nen Hund."

Er grinste.

"Mit ihm konnte man auch viel machen."

Auch Sakito musste lachen.

"Ja, war immer ganz lustig, vor allem die Shopping-Touren von uns dreien", grinste er. Leicht begann er in Erinnerungen zu versinken. Schaute dann zu Ni~ya herüber.

"Hai, das glaube ich ~ Ich hab mir früher auch immer einen Hund gewünscht, aber nie bekommen"

Dann entgegnete Ni~ya ihm: "Er ist aber leider gestorben als ich 17 war. Trotzdem war er einfach klasse."

Ni~ya lächelte und warf kurz einen Blick auf die Uhr.

"Sollen wir im Auto weiter reden?", fragte er vorsichtig und hingegen seinem eigentlichen Wunsch, mit Saki hier bleiben zu können.

Sakito nickte auf Ni~yas Frage hin.

"Hai, lass uns nachher weiter reden", sagte er leicht lächelnd. Gemeinsam standen sie auf und begaben sich noch einmal auf ihr Zimmer um ihre restlichen paar Sachen einzusammeln. Sakito seufzte, als er einmal seinen Blick durchs Zimmer schweifen

ließ. Am liebsten würde er hier bleiben. In diesem Zimmer, wo sie sich so nah gekommen waren. Musste lächeln, als er an die vergangene Nacht dachte. Es war zwar nicht sonderlich viel passiert, doch machte es ihn irgendwie glücklich mit Ni~ya diese Zärtlichkeiten ausgetauscht zu haben. Und er wünschte sich sehnlichst, dass dies nicht das letzte Mal gewesen war...

~\*~\*~\*~

Wie immer sind Kommiss sehr erwünscht ^ \_\_\_\_\_ ^  
\*mit keksdose raschel\* <3